



Hausgottesdienst am 22. März 2020

1. Die Glocken läuten zwischen 09:50-10:00 Uhr
2. Kerze wird um 10:00 Uhr angezündet (kann auch entfallen)
3. Jemand liest die Eröffnung:

Die Glocken läuten und rufen zum Gebet. Die Kirche ist zu, aber Jesus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Wir haben uns heute an unterschiedlichen Orten versammelt, aber zur gleichen Zeit, im Glauben. Wir feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

4. Jemand spricht das Gebet:

Gott, ich bin hier, wir sind hier, weil du hier bist – in diesem kleinen Kreis. Ich bete zu dir – ich bin verbunden, mit dir, mit den anderen, die zur gleichen Zeit, mit den gleichen Worten zu dir beten. Das genügt: mit dir hier zu sein, mit den anderen verbunden zu sein. In der Stille höre auf unsere Unruhe – kurze Stille, dann: Gott, höre auf unser Gebet. Amen.

5. Jemand liest aus der Bibel (Jesaja 66, 10-14):

Freut euch mit der Zionsstadt, jubelt über ihr Glück, ihr alle, die ihr sie liebt und denen ihr Leid zu Herzen geht! Sie wird euch teilgeben an der Fülle ihrer Herrlichkeit; ihr werdet an ihrer Mutterbrust saugen und mit Glück gesättigt werden. Ich, der Herr, verspreche: Ich schenke der Zionsstadt Frieden und Wohlstand; der Reichtum der Völker wird ihr zufließen wie ein nie versiegender Strom. Ihr werdet an ihren Brüsten saugen, ihr werdet euch fühlen wie Kinder, die auf dem Arm getragen und auf den Knien gewiegt werden. Ich werde euch trösten, wie eine Mutter tröstet. Das Glück Jerusalems wird euch glücklich machen. Wenn ihr das erlebt, werdet ihr voll Freude sein; neuer Lebensmut wird in euch erwachen, so wie im Frühling das frische Grün sprosst. Ja, der Herr zeigt seine rettende Macht an denen, die ihm treu sind; aber seine Feinde bekommen seinen Zorn zu spüren.

6. Lied (gelesen oder gesungen, angefügt am Ende des Dokumentes): Lebensweisen 60
7. Kurzer gedanklicher Impuls zum Text (angelehnt an Gedanken von Michael Becker), wird vorgelesen:

Kann man schönere Worte der Hoffnung finden in diesen Zeiten? Wir werden alle zusammengeführt und getröstet. Aus Verantwortung für andere verzichten wir auf unsere Gemeinschaften – zumindest vorübergehend. Und dennoch fällt uns das schwer. Wir leben aus der Gemeinschaft, mit Gott, mit den anderen Menschen. Kindliches Halleluja war in der Kirche, Erwachsene flüsterten ihre Gebete. So ein Elend, dass wir uns nur sehr eingeschränkt sehen können. So ein Trost, dass wir dennoch Wege haben, miteinander zu feiern. Wir werden alle zusammengeführt und getröstet! Stille

Kann man schönere Worte der Hoffnung finden in diesen Zeiten? Wir werden alle zusammengeführt und getröstet. Es war doch so schön, so viel Leben im Haus. Montags haben welche gebetet, andere haben Entspannung gemacht. Kinder haben mit ihren hellen Stimmen die Räume erfüllt – die älteren fanden einmal in der Woche Trost und Gemeinschaft da - Konfis haben dort gearbeitet – Instrumente und schöne Stimmen hallten durch das Gemeindehaus. So ein Elend, dass nun so wenig Leben in dem Haus ist und der Lebensraum vieler eingeschränkt wird. So ein Trost, dass einige sich auf den Weg machen, andere in ihrem erschwerten Alltag zu unterstützen. Wir werden alle zusammengeführt und getröstet! Stille

Kann man schönere Worte der Hoffnung finden in diesen Zeiten? Wir werden alle zusammengeführt und getröstet. In manchen Ländern und an manchen Orten in



Deutschland sind die Krankenhäuser überfüllt, Arztpraxen überlastet. Da sind die Menschenmengen beängstigend – und doch geben alle ihr Bestes für Genesung, für die Bewahrung des Lebens. So ein Elend, dass Kontakte und Berührungen, dass menschliche Nähe mit Ängsten und Sorgen belastet sind. So ein Trost, dass es viele gibt, die das alles durchhalten. Wir werden alle in Freuden zusammengeführt und getröstet! Stille

Kann man schönere Worte der Hoffnung finden in diesen Zeiten? Wir werden alle zusammengeführt und getröstet. Menschen auf der Flucht verharren im Niemandland. Sie sind wie hilflose Bälle im Spiel politischer Mächte. Selbst kleinste Schritte zur Linderung der Not bedürfen zäher und kontroverser Verhandlungen. So ein Elend, dass Solidarität und Barmherzigkeit bröckeln, so ein Elend, dass guter Wille verunglimpft wird. So ein Trost, dass viele sich vom Gift des Hasses nicht anstecken lassen. Wir werden alle zusammengeführt und getröstet. Amen.

8. Fürbitte und Vater Unser

Gott. Wir sind verbunden.

Als Menschen mit Menschen. Als Glaubende miteinander. Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen. Heute. (Stille)

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade. (Stille)

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind. (Stille)

Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können. (Stille)

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander. (Stille)

Wir denken an alle, die ohne Hoffnung ihre Tage auf Feldern und in Lagern verbringen. Wir denken an alle, die ihr Bestes tun, um diese Not zu lindern. (Stille)

Gott. Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden. Atmen die Luft Deiner Schöpfung. Beten zu Dir in allem, was ist. Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen: Vater Unser im Himmel...

9. Segen (andere Segenstexte sind natürlich auch möglich):

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht über uns scheinen und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

10. Kerze löschen – falls möglich, einen kleinen Spaziergang machen



60 Meine Hoffnung und meine Freude

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of six systems, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are: "Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein Licht: Chris - tus, mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht." The piano accompaniment includes various chords such as Dm, C, F, F/A, Bb, and Gm/Bb. There are also triplets in the piano part.

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne
Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein
Licht: Chris - tus, mei - ne Zu - ver -
sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich
nicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.